



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1844**

XXV. Markgraf Ludwig verleiht den Grafen Ulrich von Lindow die Erspectanz auf die Besitzungen des Grafen Adolph von Lindow, indem für die Zukunft alle Landtheilung den Grafen untersagt und ihre ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

XXIV. Die Grafen von Lindow, Ulrich, Adolph und Burchard, vereignen dem Jungfrauen-Kloster zu Zerbst eine Getreide-Hebung aus dem Dorfe Döberitz, im Jahre 1345.

In Nomine Domini Amen. Ne ea que gerantur etc. — Nos Ulricus, Adolfus et Burchardus, Dei gratia Comites de Lindowe, publice recognoscimus — ob reuerentiam Dei et Gloriose Virginis Marie, in nostrorum et progenitorum nostrorum remedium animarum, ad instantiam honeste matrone relicte Conradi de Thamen Militis ac filiorum suorum, donauimus et presentibus donamus Monasterio Sanctimonialium in Cerwift unum Chorom siliginis in villa Doberitz, quam iudem de Thamen a nobis hactenus in phendo tenuerunt — Testes hujus rei sunt Dictus Hert et dictus Walewitz famuli, Wilko Dayuir et Johannes dictus Koc, eines in Cerwift ac plures alii fide digni. Actum et datum Anno Domini M. CCC. XLquinto, in die Exaltationis sancte crucis.

Nach Beckmann's Abdrucke, Anh. Hist. III, 334. 335.

XXV. Markgraf Ludwig verleiht den Grafen Ulrich von Lindow die Expectanz auf die Besitzungen des Grafen Adolph von Lindow, indem er für die Zukunft alle Landtheilung den Grafen untersagt und ihre dieserhalb geschlossenen Hausverträge bestätigt, im Jahre 1347.

Wir Ludowich, von gots gnaden zu brandenburg vnd zu Lusicz marchgraf, phalanxgraf by dem ryn, Hertoge in beiern vnd in kernthen vnd des heiligen romeschen reiches oberster kemerer, Bechennen offenlich vor alle den, die diesen brief sehen oder hören lesen, daz wir geliehen haben vnd leihen mit diesem brief den edeln mannen Grafen Vreich von Lyndow vnd grafen Vreich, seine Soen, vnsern lieben getrewen, vnd iren rechten erbnamen, alle die gut vnd angenelle, die vns vnd vnser nachkomeligen mogen angeuallen von Grafen Adolph von Lyndow, iren vetter, sei legen an vesten, husern, steten, manschaft, an lehenen, an erben vnd an guten, wi sei genant sint vnd wo sei gelegen sint, mit allen nutzen, eren, werden, mit aller vreiheit vnd mit allem rechte, als sei der vorbenante grafe Adolph nu besizet vnd von vns zu lehen hat, mit rechte furbaz ewiglich zu haben vnd gerneiglich zu besitzen, mit Friden vnd gemachen, In der bescheidenheit, wer ez daz graf adolph von dieser werld verschied ane rechte lehen erben, wer auch daz er lehen erben gewunne vnd die ouch verscheiden ane lehen erben, so sollen doch alle die vorgeschriben gut vnd angeuelle an die vorbenanten grafen vreich vnd seinen son geuallen vnd an ire erben, als vorgeschriben stet. Ouch leihe wir in diese lehen darvmb, daz si sich nicht teilen noch scheiden sollen, vnd sollen ouch alle ire gut by einander behalten in aller der weise, als sei ez vor gelobt vnd verbriefet haben vnder einander. Ouch habe wir in dese gnad getan mit rate vnser rats, darvmb daz sei vnd ir erben ewiglich bei vnserm vnd vnser erben dienste bleiben sollen in alle der weise, als vor beschriben stet. Des gebe wir in diesen brief, besiegelt mit vnserm insiegel. Des sint gezeuge die erbern vesten man Friderich von Lochen vnser hauptman, Schenk Bombrecht, Peter von bredow, Wychard von rochow, ritter, alte Haffe von wedel, gerke wolf vnd ander erber leute genug. Dieser brief ist gegeben zu brandenburg nach gots gebord dreizhen hundert iar darnach in dem sieben vnd vnzigtstem Jar, am dinstage nach vnser frawen tage, als sei geboren wart.

Nach dem Originale des R. Geh. Kabinet's-Archives 433, M.